



StMAS



DUG



HDO



ELTE

II. FORUM HUNGARICUM

unter der Schirmherrschaft von Herrn Klaus RIEDEL,
Geschäftsträger a. i., Botschaft der Bundesrepublik Deutschland in der Republik Ungarn

NATIONALITÄTEN – MINDERHEITEN IM KARPATENBOGEN Budapest vom 14. Oktober bis 16. Oktober 2011

VERANSTALTER: DEUTSCH-UNGARISCHE GESELLSCHAFT e. V. (DUG), Sitz Berlin

Mit freundlicher Unterstützung durch

DUG, Sitz Berlin,
Haus des Deutschen Ostens München (HDO),
Bayerisches Staatsministerium für Arbeit u. Sozialordnung, Familie u. Frauen – StMAS –, München,
Institut für Europäische Politik – IEP – Berlin,
Historisches Institut an der Eötvös Loránd Tudományegyetem (ELTE), Budapest,
MA-Programm des Internationalen Visegrád-Fonds an der ELTE-Universität zur "Beziehungsgeschichte der Staaten und Gesellschaften der Visegräder Kooperation (V4-Kooperation)"

Organisation und Leitung:

Klaus RETTEL (Präsident der DUG, Sitz Berlin), Dr. Meinolf ARENS (Historiker), München

1. TAG DES II. FORUMS HUNGARICUM FREITAG, 14. OKTOBER 2011

Teilnahme am ersten Konferenztag der 21. Jahrestagung des Deutsch-Ungarischen Forums
**Aspekte der gesellschaftlichen Integration von Minderheiten in Ungarn und
Deutschland: Möglichkeiten, Grenzen und europäischer Rahmen**

Sitzungsort: Repräsentanz Magyar Telekom Nyrt., Krisztina krt. 55, 1013 Budapest

Arbeitssprachen: Deutsch und Ungarisch (mit Simultanübersetzung)

ab 12.00 Uhr: Einschreibung und Imbiß

13.00 Uhr: PLENUM

Begrüßung und Vorsitz: Prof. Dr. Péter BALÁZS

Ko-Präsident des Deutsch-Ungarischen Forums; Außenminister der Republik Ungarn a.D.; Vizepräsident des Ungarischen Rates der Europäischen Bewegung, Budapest

Elmar BROK MdEP, Ko-Präsident des Deutsch-Ungarischen Forums, Brüssel/Berlin

13.30 Uhr: ERÖFFNUNG

Vorsitz: Prof. Dr. Péter BALÁZS, Elmar BROK MdEP

13.40 Uhr: ANSPRACHEN seitens der Regierungen beider Länder zu aktuellen Fragen der Europapolitik durch Vertreter der beiden Außenministerien

ca. 14.30 Uhr: PANELDISKUSSION (Plenum)

Gesellschaftliche Integration in Deutschland und Ungarn: Handlungsfelder und Erfahrungen

Vorsitz: Prof. Dr. László J. KISS, Andrassy Universität, Budapest

Statements: Zoltán BALOG MdNV, Staatsminister für soziale Integration, Ministerium für Verwaltung und Justiz, Budapest

Prof. Karoly MANHERZ, Staatssekretär a.D., ungarndeutscher Sprachforscher, Budapest

Dr. Gerhard SABATHIL, Direktor, Europäischer Auswärtiger Dienst, Brüssel

16.30 Uhr: Kaffeepause

17.00 Uhr : PANELDISKUSSION (Plenum)

18.30 Uhr: Gesellschaftliche Integration in Deutschland und Ungarn und auf der europäischen Ebene

Vorsitz: Prof. Dr. Mathias JOPP, Direktor, Institut für Europäische Politik, Berlin

Statements: MinR Christoph HAUSCHILD, Leiter des Referats M II 1, Migration, Integration, Flüchtlinge, Europäische Harmonisierung, Bundesministerium des Innern, Berlin

Romani ROSE, Vorsitzender des Zentralrats Deutscher Sinti und Roma, Heidelberg

Ágnes OSZTOLYKÁN, MdNV, Budapest

19.00 Uhr: Dinnerbuffet in der Telekom-Repräsentanz

auf Einladung der Botschaft der Bundesrepublik Deutschland in der Republik Ungarn

Grußworte: Gesandter Klaus RIEDEL, Geschäftsträger a.i., Botschaft der Bundesrepublik Deutschland in der Republik Ungarn

Dr. József CZUKOR, Botschafter der Republik Ungarn in der Bundesrepublik Deutschland, Berlin

2. TAG DES II. FORUMS HUNGARICUM

SONNABEND, 15. OKTOBER 2011

Sitzungsort: Bibliothek des Historischen Instituts an der ELTE, 1099 Budapest, Múzeum krt. 6-8, 1. Stock, Raum 115,

Arbeitsprache: Deutsch

10.30 Uhr: ERÖFFNUNG DER KONFERENZ

Begrüßung: Klaus RETTEL, Präsident der DUG, Berlin; Konferenzleiter (zus. mit Dr. M. Arens)

Grußworte: Universitätsdozent Dr. (habil.) Koloman BRENNER, Prodekan der Philosophischen Fakultät, ELTE; Germanistisches Institut; vormals Vorsitzender der Arbeitsgemeinschaft deutscher Minderheiten in der Föderalistischen Union Europäischer Volksgruppen (AGDM FUEV)

Universitätsdozent Dr. (habil.) Csaba BORSODI, Prorektor der ELTE, Leiter des Historischen Instituts

Grußwort des Schirmherren: Klaus RIEDEL, Geschäftsträger a. i., Botschaft der Bundesrepublik Deutschland in der Republik Ungarn

Einführung in die Thematik: Dr. Meinolf ARENS, Historiker, München; Konferenzleiter (zus. mit K. Rettel)

I. Panel: Historische Entwicklungen im Minderheitendiskurs

Moderation: Dr. Meinolf ARENS (München)

11.00 Uhr: Dr. János Lóránd MÁDLY (Cluj/Kolozsvár/Klausenburg): Die Siebenbürger Sachsen im Übergang von der privilegierten ständischen Nation zur nationalen Minderheit.

11.30 Uhr: Dr. Ferenc EILER (Budapest): Minderheitenschutz des Völkerbundes. Erwartungen und Realität.

12.00 Uhr: Dr. Gábor EGRY (Budapest): Eine merkwürdige Minderheit: Siebenbürgens Rumänen zwischen Großrumänien und Mitteleuropa 1918-1940 (Über ihre Rolle als "out-group" für die Identitätspolitik der Altreichsrumanen).

12.30 Uhr: Mittagessen/Mittagsimbibé

II. Panel: Diskontinuitäten

Moderation: Prof. Dr. Günter SCHÖDL (BERLIN)

13.30 Uhr: Prof. Dr. Christoph AUGUSTYNOWICZ (Wien): Das Bild über Ostgalizien in der polnischen Historiographie nach 1989.

14.00 Uhr: Dr. Meinolf ARENS (München): Assimilationsprozesse versus Entstehung und Auflösung neuer Subidentitäten seit der Wende von 1989. Die Fallbeispiele der Moldauer Csángós, Sandschak-Muslime, Schlesier und Sathmarer Schwaben im Vergleich.

14.30 Uhr: Kaffeepause

III. Panel: Ethnische Strukturen und Wahrnehmungsprozesse. Einführungen und Fallbeispiele.

Moderation: Prof. Dr. Günter SCHÖDL (BERLIN)

15.00 Uhr: Prof. Dr. Károly KOCSIS (Budapest): Die ethnische Struktur des Karpatenbeckens und ihre aktuellen Entwicklungen seit 1989.

15.30 Uhr: Biborka ÁDÁM (Brüssel): Die rumänischen Feiertage in ungarischen Printmedien des Szeklerlandes seit 1918. Ethnische Repräsentation und Identitätsbildung versus Adaptions- und Nichtadaptionsstrategien der Ungarn im Szeklerland.

16.00 Uhr: Dóra KOVÁCS (Budapest): Nationale Identitäten als Kategorisierungsmuster im Wandel.

16.30 Uhr: Kaffeepause

IV. Panel: Totalitäres System und nationale Minderheiten

Moderation: Klaus RETTEL (Berlin)

17.00 Uhr: Dr. Dr. Andreas SCHMIDT-SCHWEIZER (Budapest): Das Verhältnis zwischen dem kommunistischen Ungarn und der bundesdeutschen Landsmannschaft der Deutschen aus Ungarn (1951-1989/90).

17.30 Uhr: Krisztina SCHWEIGHÖFFER (Budapest): Die Ungarndeutschen in den Fängen der ungarischen Staatssicherheit.

19.00 Uhr: Gemeinsames Abendessen

3. TAG DES II. FORUMS HUNGARICUM

SONNTAG, 16. OKTOBER 2011

**Sitzungsort: Bibliothek des Historischen Instituts an der ELTE, 1099 Budapest,
Múzeum krt. 6-8, 1. Stock, Raum 115**

Arbeitssprachen: Deutsch, Englisch

09.00 Uhr: FORTSETZUNG DER KONFERENZ

V. Panel: Authochtone Diasporaminderheiten zwischen Aufbruch und Auflösung nach 1989 (1)

Moderation: Dr. Zoltán ILYÉS (Miskolc)

09.00 Uhr: Teodora ŽIVKOVIĆ, MA (Zagreb): Slowaken in der Woiwodina

09.30 Uhr: Mirjana IVANČIĆ, MA (Budapest): Kroaten in der Woiwodina

10.00 Uhr: Katharina KAKASHEVA (Skopje): Südslawische Mazedonier in Griechenland.

10.30 Uhr: Kaffeepause

VI. Panel: Authochtone Diasporaminderheiten zwischen Aufbruch und Auflösung nach 1989 (2)

Moderation: Prof. Dr. Christoph AUGUSTYNOWICZ (Wien)

11.00 Uhr: Prof. Dr. Günther SCHÖDL (Berlin): Die Relativität des Nationalen. Das Beispiel Banat.

11.30 Uhr: Prof. Dr. József LISZKA (Komárno/Komárom/Komorn): „Es war einmal eine Zeit...“ Betrachtungen über friedliches und weniger friedliches Zusammenleben der Ungarn, Deutschen und Slowaken in der heutigen Südwestslowakei mit ethnologisch-historischen Beispielen.

12.00 Uhr: Dr. Peter SOLTES (Ružomberok/Rózsahegy/Rosenberg): Kategorien des Nationalcharakters und ethnische Stereotypen über Slowaken und Ungarn nach ungarländischen Statistiken 1780-1848.

12.30 Uhr: Dr. Zoltán ILYÉS (Miskolc): Das im Szekelerland existente Vikariat des griechisch-katholischen Bistums von Hajdudórog. Aspekte zur Geschichte der unierten Kirche in einem dominant ethnisch ungarischen Raum.

13.30 Uhr: Mittagessen/Mittagsimbiß

VII. Panel: Aktuelle Entwicklungen

Moderation: Dr. Meinolf ARENS (München)

14.30 Uhr: Verónika LAJOS, MA (Debrecen): Body – Purity – Social Transition. Impulses of Modernisation und Culture Adaption.

15.00 Uhr: Nina ROSER, MA (Wien): 22 Jahre nach der Wende von 1989 und ihre Folgen für die Deutschen in Ungarn. Eine kleine Bilanz.

15.30 Uhr: Christoph KAISER (Berlin): Aspekte der aktuellen Entwicklung bei den Roma in Rumänien.

16.00 Uhr: Kaffeepause

16.30 Uhr: ABSCHLUSSDISKUSSION

Planung für die Fortsetzung des FORUMS HUNGARICUM im Jahre 2012

18.00 Uhr: Gemeinsames Abendessen – Ausklang